



Heilbronn

Waldheide Teil III - Grundriss

von Frank Buchali

Geschichte der Waldheide:

Teil I siehe <http://www.burgen-web.de/waldheide.htm>

Teil II siehe <http://www.burgen-web.de/waldheide2.htm>

Als Ergänzung zu den Artikeln über die festungsartig ausgebaute Waldheide (siehe oben) finden Sie hier einen Grundriss der Raketenabschussbasis "Camp Redleg".

Auf Basis eines Satellitenfotos des COSMOS-Satelliten Anfang der 1990er Jahre wurde von uns eine Skizze erstellt. Die Aufnahme entstand kurz vor dem Abriss der Anlage aufgrund des INF-Abrüstungsvertrages. Zu diesem Zeitpunkt waren die Pershing II Raketen bereits abgezogen und wenige Jahre später wurde das Gelände bereits durch die Stadt Heilbronn renaturiert.

Der Cosmos-Satellit fertigte die Aufnahme in 270 km Höhe auf seiner polaren Umlaufbahn bei der er eine Umlaufzeit von 98 Minuten hatte.

Auf der Skizze ist oben im Nordosten die Quick-Reaction-Area (QRA) mit den Abschussrampen, dem Feuerleitstand und den Bunkern erkennbar. Im unteren Bereich der umzäunten Waldheide befanden sich weitere Gebäude, Lagerhäuser und versiegelte Bodenflächen (Plätze und Straßen) welche auf dem Satellitenbild nicht eindeutig identifiziert werden konnten.

Das Eingangsgebäude ist heute noch das einzige Gebäude, welches auf dem Areal vorhanden ist.

Laut Informationen eines ehemaligen GIs aus dem Fort Camp Redleg soll die separat gesicherte und auf der folgenden Skizze blau eingefärbte Quick-Response-Area (QRA) im Außenbereich von ca. 30 Soldaten bewacht worden sein. Im inneren der QRA war je ein **Infantry Platoon** und ein **Scout Squad** für die Absicherung der Raketenstellung verantwortlich.

English summary

The following article shows the ground plan of the nuclear missile base "Camp Redleg" in Heilbronn /Germany. The ground plan based on a foto from the russian Cosmos-satellite (altitude 270 km) The foto was made in 1990 after the base was already disarmed but not yet demolished.

